

Steckbrief

Projektträger: BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH

Name des Projekts: Prävention gegen Kinderarmut PLUS

Standort: Stadt Ulm

Das sind unsere Ziele:

Stärkung von Teilhabechancen von Armut bedrohter Kinder, Jugendlichen und Familien trotz Corona-Auswirkungen.

Darauf liegt unser Fokus:

- Förderung von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien zur Unabhängigkeit vom familiären Hintergrund und der aktuellen Corona-Situation.
- Gleichzeitige Unterstützung und Beratung der Eltern bzw. Bedarfsgemeinschaften.
- Entwicklung der Lebensperspektive von Kindern und Jugendlichen um generationsübergreifende Armutskreisläufe nachhaltig zu durchbrechen.
- Schaffung attraktiver und vielfältiger Angebote in den Bereichen Freizeit und Bildung.
- Niedrigschwellige Angebote sollen arme Familien tatsächlich erreichen und von ihnen umfangreich genutzt werden. Abbau von Hemmschwellen bei den Familien.

Das sind wichtige Merkmale unseres Projekts:

- Aufbau eines Netzwerks mit starker Kooperation und Austausch.
- Absprachen mit allen Beteiligten in regelmäßigen Treffen.

Das sind unsere Rahmenbedingungen vor Ort:

Enge und strukturierte Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Ulm.

Das sind unsere wichtigsten Partner:

Stadt Ulm/Jugendamt, Schulsozialarbeit

Welche Strukturen sind im Sinne des Ansatzes der Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut in Baden-Württemberg am Projektstandort vorhanden?

Netzwerk in Zusammenarbeit mit der Stadt/Jugendamt Ulm

Da stehen wir heute:

- Wir befinden uns noch am Anfang des Vorhabens. Entwicklung der Projektstruktur und Anknüpfung an die Maßnahme „Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“ von 2018/19
- Gewinnung der Projektteilnehmenden
- Teilnahme am Netzwerktreffen Sozialraum der Stadt Ulm und Vorstellung des Projekts zur Gewinnung von Kooperationspartnern, erstes Netzwerktreffen am 07.10.2021

Da wollen wir in 3 Jahren stehen:

- Integration von benachteiligten Kindern und Jugendlichen an der sozialen Teilhabe ist sichtbar.
- Die entwickelten Strukturen haben Armuts- und Gesundheitsrisiken reduziert, soziale Teilhabe und Chancengleichheit wurden sichtbar erhöht.
- Langfristiger Erhalt der Strukturen und Präventionsketten sowie Fortsetzung der Zusammenarbeit im Präventionsnetzwerk.

Ansprechpartnerinnen:

Ilka Greim (greim.ilka@biwe-bbq.de)

Annegret Thieme (thieme.annegret@biwe-bbq.de)

Karin Seitter (seitter.karin@biwe-bbq.de)